

10. April 2009  
Ausgabe Nr. 50  
Auflage 400

Aus dem  
Gemeinderat  
**SEITE 2**

Im Clinch  
**SEITE 4**

Historisches  
Ereignis in Varen  
**SEITE 9**



## Editorial

Der Begriff **Solidarität** ist in aller Munde. Uneingeschränkte Solidarität mit den USA hiess es nach den Terroranschlägen des 11. September. Solidaritätszuschlag heisst die Sondersteuer des Bundes zur Finanzierung der AHV. «Seien Sie mit uns solidarisch» forderten die SWISSAIR-Angestellten nach dem Firmenbankrott. Auch sonst wird viel Solidarität gefordert: mit AusländerInnen, mit gehandicapten Menschen, mit Menschen anderer Glaubensrichtungen.

«Solidarität fängt vor der eigenen Haustür an» waren sich die Teilnehmer einer Veranstaltung zum Thema Solidarität einig.

In den letzten Wochen fielen mir in unserem Dorf 2 Veranstaltungen besonders auf, die Solidarität erforderten und diese auch bekamen.

Eine war das Benefizkonzert zu Gunsten der Stiftung «Denk an mich». Solidarität mit unseren weniger privilegierten Mitmenschen bewiesen nicht nur die Organisatoren und Mitwirkenden, sondern auch die zahlreichen und grosszügigen Zuhörer und Sponsoren. Solidarität bewegte jedoch auch viele Einwohner zur Informationsveranstaltung des Dorfladens in die Burgerstube zu kommen. Mit der Teilnahme ist es jedoch in diesem Fall nicht getan, denn die Verwaltung

informierte, dass bei heutigem Umsatz der Laden Ende Jahr schliessen müsse. Viele Vorschläge und Ideen wurden den Verantwortlichen mit auf den Weg gegeben. Letztendlich liegt es jedoch an der Bevölkerung den nötigen Effort zu leisten, die täglichen Einkäufe im Konsum zu tätigen und durch die dadurch resultierende Umsatzsteigerung sein Fortbestehen zu ermöglichen. Ein Teilnehmer stellte richtig fest: «Wer im Alter im Dorfladen einkaufen will, muss dies schon heute tun.» Solidarität fängt vor der eigenen Haustür, oder in diesem Fall, im eigenen Dorfladen an. Tragen auch Sie Ihren Teil dazu bei! jp

## Aus dem Gemeinderat

### 18. Dezember 2008

Eine Gruppe der 3. OS möchte im Rahmen ihres Projektunterrichtes am 24.01.2009 ein Event in der Turnhalle von Varen organisieren. Der Gemeinderat beschliesst, die Turnhalle dafür gratis zur Verfügung zu stellen.

Die Gemeinde wird neu aus dem Kulturfonds der Kraftwerk Dala AG einen jährlichen Beitrag von Fr. 5000.- erhalten. Der Gemeinderat beschliesst, diesen Beitrag auf ein spezielles Konto zu verbuchen und aus diesem Fonds gezielt Beiträge an kulturelle Anlässe der Dorfvereine zu leisten. Der Beitrag aus dem Kulturfonds wird jedoch nicht die bisher geleisteten Gemeindebeiträge ersetzen.

Laut Albert Lehner, Leiter Poststellengebiet, wird bei einer Dossiereröffnung die gesamte Region geprüft und für Varen würde dies voraussichtlich die Einführung des Hausservice oder einer Agentur, also die Schliessung der Poststelle bedeuten. Er wird versuchen die Poststelle vorübergehend aufrecht zu erhalten mit den angekündigten Öffnungszeiten nur noch nachmittags.

Das Gesuch des Lehrpersonals, ob die Gemeinde den warmen Wein im Anschluss an die Weihnachtstheateraufführung offeriere, wird genehmigt.

### 6. Januar 2009

Der Gemeinderat nimmt die Ämterverteilung für die Legislaturperiode 2009-2012 vor und ernennt die nebenamtlichen Funktionäre.

Die Entschädigungen ab 1.1.2009 werden festgelegt. Der Stundenlohn von Fr. 28.- gilt ebenfalls für die externen Kommissionsmitglieder sowie für allfällige Gemeindewerkstätigkeiten.

Die Ideen des Gemeinderates für das Projekt zur regionalen Entwicklung «AGRO Espace Leuk» werden notiert.

Der Gemeinderat beschliesst, dass Ferienwohnungsbesitzer die Jahresparkkarte mit 50 % Ermässigung des ordentlichen Tarifs beziehen können (im Moment Fr. 150.- statt Fr. 300.-).

### 19. Januar 2009

Die Neugestaltung für das Briefpapier und die Umschläge wird vom Gemeinderat genehmigt.

Da im Budget 2009 nichts vorgesehen ist und das Investitionsbudget nicht überschritten werden kann, wird der Antrag zur Erneuerung der Fussballplatzumzäunung vom Gemeinderat zurückgestellt.

Perraudin Retripa zahlt ab 1.1.2009 keine Rückvergütung für das Altpapier mehr. Immerhin bleibt die Entsorgung weiterhin kostenlos.

### 2. Februar 2009

Die Gemeinde Varen steht der Aufnahme des Pfywalds in das Smaragd-Netz grundsätzlich positiv gegenüber und schliesst sich der Stellungnahme des Naturparks Pfynges an den Kanton an.

Der neue Mietvertrag für die Kindertagesstätte in Leuk-Stadt wird mit Vorbehalt genehmigt.

Das Gesuch des FC Varen für die Feier des 50jährigen Jubiläums wird mit den üblichen Auflagen bewilligt. Die Gemeinde wird einen Beitrag von Fr. 3000.- leisten. Ausserdem wird vom Kulturfonds KW Dala der Beitrag 2008 von Fr. 5000.- ebenfalls für das Jubiläum zugesprochen.



Die Gemeindeaperos werden neu durch die Kulturkommission organisiert. 15 Frauen aus dem Dorf haben sich bereiterklärt den Service im Turnus zu übernehmen. Für die Weinlieferung werden alle Weinkellereien angeschrieben, dass sie sich anmelden können.

Die Projektrealisierung für die Neugestaltung des Kirchplatzes wird abgeprochen.

Die Neugestaltung des Spiel- und Begegnungplatzes wird festgelegt. Die bestehenden Spielplatzgeräte wurden bereits abgebaut und werden zur Zeit von der OPRA saniert.

#### **18. Februar 2009**

Der Gemeinderat vergibt die Aufträge für die Sanierung des Schmittugässli wie folgt: Sanitärarbeiten an die Oggier Haustechnik GmbH Varen; die Belagsarbeiten an die VOWEG AG Visp.

Unter den Mitwirkenden war abgeprochen, dass die Arbeit für das Buch und die DVD sowie auch für die Heimattagung entschädigungslos erfolgt. Der Gemeinderat beschliesst, dass die rapportierten Stunden für das Projekt DVD nicht bezahlt werden. Alle anderen Involvierten wurden für ihren zusätzlichen Aufwand auch nicht entschädigt.

Die Sitzung mit dem Gemeinderat von Leuk betr. interkommunale Schule wird vorbereitet. Am Konzept vom 10.06.2008 wird festgehalten.

Der Gemeinderat spricht der Grape Junior Band (Jugendmusik) einen Beitrag Fr. 200.– zu Gunsten der Anschaffung von neuen T-Shirts/Pullis zu.

Die Jahresrechnung 2008 von Leukerbad Tourismus wird genehmigt.

Auf Antrag der Kulturkommission genehmigt der Gemeinderat die Anschaffung von Schürzen, Serviceschleifen,

Tisch- und Serviertüchern und Servierplatten für die Gemeindeaperos.

Das Projekt von Pfarrer Zbigniew Stebniak (genannt Pfarrer Josef) wird mit einem Gemeindebeitrag von Fr. 500.– unterstützt.

#### **2. März 2009**

Die Jahresrechnung 2008 der Bürgergemeinde Varen wird genehmigt. Diese schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 9698.40 ab.

Das Budget 2009 der Bürgergemeinde, welches einen Verlust von Fr. 7110.- vorsieht, wird zusammen mit der Finanzplanung 2010-2012 ebenfalls genehmigt.

Als Einbürgerungskommission beschliesst der Gemeinderat, den Gesamtgemeinderat zu bestimmen.

Das Gesuch des Theatervereins für den Umbau der Scheune in Paleten wird genehmigt. Es wird jedoch kein Mietvertrag abgeschlossen, sondern die Scheune auf Zusehen hin gratis zur Verfügung gestellt.

Die Swisscom wird das Breitbandnetz in Varen im November 2009 ohne Kostenbeteiligung durch die Gemeinde erweitern. Im Verlaufe des Jahres wird eine Informationsveranstaltung stattfinden.

#### **16. März 2009**

Die Gemeinde Leuk will das Projekt Interkommunale Schule Varen-Leuk sistieren und ein neues Konzept für die Schulen Varen, Leuk und Agarn ausarbeiten. Der Gemeinderat ist mit der Sistierung einverstanden und erwartet zur gegebener Zeit den neuen Vorschlag.

Der Gemeinderat ist einverstanden, im Kehrlichtlokal beim Konsum einen Sammelbehälter für Nespresso-Kapseln aufzustellen.

Martin Blatter wird als Projektleiter Varen für Agro Espace Leuk engagiert.

Die Gebühr für die Einbürgerung eines Ausländers wird auf Fr. 1000.– pro Person festgelegt.

Das Gesuch für das 100-Jahr-Jubiläum der Diana Leuk, welches im Zentrum Paleten gefeiert wird, wird mit den üblichen Auflagen genehmigt. Die Gemeinde leistet einen Sponsorenbeitrag von Fr. 1600.–.

Der Gemeinde wurden Beschädigungen auf dem Friedhof gemeldet. Die Kantonspolizei wurde darüber informiert.

Der Schul- und Ferienplan 2009/10 für die Schule Varen wurde vom DEKS genehmigt.

Die Alpstallung auf der Varneralpe besteht seit 50 Jahren. Es wird zugestimmt aus diesem Anlass ein kleines Fest auf der Alpe zu veranstalten und gleichzeitig den Umbau einzuweihen. Als Datum wird Sonntag, der 30. August 2009 festgelegt.

Infolge der Schutzwaldpflege kann es laut Mitteilung des Forstbetriebes zu Wartezeiten auf der Taschonierenstrasse und den Wanderwegen kommen.

### **Impressum**

#### **Redaktion**

- Gilbert Loretan (gl)
- Dario Plaschy (dp)
- Doris Bayard (db)
- Katja Grichting (kg)
- Julia Plaschy (jp)

Gemeindekanzlei Varen

Telefon 027 473 15 77

Fax 027 473 40 68

[info@varen.ch](mailto:info@varen.ch)

[www.varen.ch](http://www.varen.ch)

#### **Gestaltung und Druck**

Druckerei Aebi, Susten

Gedruckt auf Umweltschutzpapier

#### **Auflage**

400 Exemplare

geht an alle Haushaltungen

#### **Redaktionsschluss nächste Nr.**

09.06.2009

#### **Ausgabedatum nächste Nr.**

26.06.2009



## Im Clinch mit Florentine Hovingh



### **Hovingh tönt nordländisch – woher stammst du ursprünglich?**

Ja richtig, ich bin eine Nordfrau und meine Wurzeln habe ich in Holland.

### **Wo hast du deine Kindheit verbracht und welche Ausbildung hast du genossen?**

Ich bin in Holland geboren, aufgewachsen und bin auch dort in die Schule gegangen. Nach der obligatorischen Schulzeit habe ich die Ausbildung zur Stewardess gemacht. Bis zu meinem 18. Lebensjahr war ich in Holland.

### **Was bewegte dich in die Schweiz zu kommen – im Speziellen ins Wallis und dann nach Varen?**

Das ist eigentlich eine sehr amüsante Angelegenheit. Mit meinen Eltern kam ich damals nach einem spontanen Entscheid in die Ferien nach Grächen. Ich habe Gefallen an dieser Region gefunden und entschied mich eine Saisonstelle im Service zu suchen. Nach dieser ersten Arbeitssaison in Grächen fühlte ich mich so wohl im Wallis, dass ich mich entschied weiter hier zu bleiben. Ich entschloss mich aber dann die Region zu wechseln und eine Kollegin machte mich auf eine Stelle in der Region Leuk aufmerksam. Zuerst wohnte ich in Susten, aber als ich dann eine Wohnung in Varen fand, wechselte ich hierher.

### **Unsere letzte Clinch-Partnerin, Jane Bernhard, möchte gerne von dir wissen, welche kulturellen Unterschie-**

### **de es zwischen Holland und der Schweiz gibt.**

Oh, das ist sehr schwer zu beantworten. Ich finde die Unterschiede sind gar nicht mal so gross und es überwiegen die Gemeinsamkeiten.

### **Wie verbringst du deine Freizeit – was hast du für Hobbys?**

Meine freie Zeit verbringe ich natürlich am liebsten mit meiner Tochter Annika und unternehme mit ihr die verschiedensten Sachen. Auch mit meinen zwei Hunden bin ich viel und gerne unterwegs. Da beide sehr viel Auslauf brauchen, laufe ich auch sehr gerne.

### **Wie gefällt es dir in Varen? Was zeichnet unser Dorf deiner Ansicht nach besonders aus?**

Was einem als erstes ins Auge sticht, ist der extreme Zusammenhalt innerhalb der Einwohner. Ich habe die Varnerinnen und Varner als sehr kontaktfreudig, aufgeschlossen und tolerant erfahren. In Varen lebt es sich wie in einer grossen Familie. Ich fühlte mich hier sofort akzeptiert und wohlwollend aufgenommen.

### **Wie kommst du mit dem Walliser- oder speziell mit dem Varner-Dialekt zu recht?**

Mit dem Walliser-Dialekt ging ich immer nach dem Motto um: «Mitschwimmen oder untergehen». In meiner Anfangszeit in Grächen sprachen die Leute mit mir immer hochdeutsch und äusserst langsam. Ich habe diese dann immer sofort aufgefordert «normal» mit mir zu sprechen. Heute – glaube ich – verstehe ich eigentlich schon sehr viel.

### **Du wohnst nun im Pfarrhaus – ein spezielles Ambiente bzw. Gefühl in diesem Haus zu wohnen – so nahe bei der Kirche und dem Friedhof?**

Ich bin mir durchaus bewusst nun in einem Haus zu wohnen, welches für die Varner speziell sein muss. Auch die verschiedenen Persönlichkeiten, welche über die Jahre in diesem Haus gewohnt haben, sind sicher den meisten noch in Erinnerung. Doch es galt für mich einfach dieses Haus zu meinem Heim zu

machen und ich fühle mich hier sehr wohl – obwohl man manchmal sehr exponiert für manche Leute wohnt und es dann schon hie und da einen Kommentar zu hören gibt. An das Glockengeläute gewöhnt man sich eigentlich schnell – wie wenn man an einer stark befahrenen Strasse wohnt – es gehört mittlerweile einfach dazu.

### **Was sollte man deiner Meinung nach in Varen noch verbessern?**

Da fällt mir also wirklich nichts ein! Varen ist ein sehr schönes Dorf und für mich ist hier alles in Ordnung.

### **Welche Erfahrungen hast du mit den VarnerInnen gemacht?**

Die VarnerInnen sind ein aufgeschlossenes und offenes Volk, bei denen ich mich nie als fremd gefühlt habe und bei denen die Herkunft nicht eine prioritäre Rolle spielt. Wie man sich gibt, so kommt es zurück! Der Dörflegeist ist hier noch sehr präsent – jeder kennt jeden und weiss Bescheid was läuft – manchmal vielleicht ein Nachteil aber sicherlich ein grosses Plus, um nicht in die Anonymität zu versinken.

### **Welche Persönlichkeit aus Varen schlägst du für unseren nächsten Clinch vor?**

Tja was soll ich da sagen – ich wähle wohl am besten eine Person die hie und da mein direkter Nachbar ist – H. H. Pfarrer Alexander Fux.

### **Was möchtest du von H. H. Pfarrer Alexander Fux gerne wissen?**

Ich würde von ihm gerne wissen, wie man die jungen Leute wieder vermehrt in die Kirche bringt – wären da Rockmessen eine Variante? Oder wie probiert er das?

Florentine – wir danken dir für das äusserst interessante Gespräch und wünschen dir weiterhin viel Freude und schöne Erlebnisse in unserem Dorf. dp



## Neujahrs- und Jungbürgerfeier 2009

Am Samstag, den 3. Januar 2009 wurde die Bevölkerung ins Zentrum Paleten zur Neujahrs- und Jungbürgerfeier eingeladen. Nach dem Begrüssungsapéro begrüßte unser Gemeindepräsident Gilbert Loretan alle Anwesenden, die Jungbürger und besonders auch unseren Gastredner Roberto Schmidt, Nationalrat und Gemeindepräsident von Leuk. Nach

seinen Glückwünschen und Gedanken zum Neuen Jahr übergab er das Wort an Roberto Schmidt. Wie interessant es sei im Zug nach Bern zu sitzen und den Gesprächen der Mitreisenden zuzuhören, konnte man nach dem Erzählen von verschiedenen Anekdoten nur erahnen. Gespannt lauschten die Anwesenden seinen Worten und Glückwünschen.

Gilbert dankte Robertos Worten und übergab ihm ein kleines Präsent. Die Urkunde der Jungbürger wurde einer Verjüngungskur unterzogen. Gemeindepräsident Gilbert stellte die neu gestaltete Urkunde vor. Die Urkunde und das Buch «Varner Perlen» durften folgende Jungbürger des Jahrgangs 1991 in Empfang nehmen: Franziska Eugster und Thierry Varonier.

Dass der Wohnort Varen attraktiv ist, zeigt sich dadurch, dass im Jahre 2008 15 Personen (14 Erwachsene und 1 Kind) ihren Wohnsitz nach Varen verlegt haben. An 5 Neuzuzüge durfte ein Willkommensgeschenk überreicht werden.

Der Anlass wurde von der Musikgesellschaft Konkordia und dem Kirchenchor würdig umrahmt. Mit Warmum Wii und Stäcklini fand die Feier einen gemütlichen Ausklang. db



## GV und Winterwanderung der Frauen- und Müttergemeinschaft

Die **ordentliche Generalversammlung** fand am Sonntag, den 25. Januar 2009 im Zentrum Paleten statt. Mit einer kleinen Verspätung konnten die Co-Präsidentinnen Julie Loretan und Doris Bayard die zahlreichen Anwesenden begrüßen und eröffneten die GV. Der geschäftliche Teil, welcher das Protokoll der letzten GV, den Kassa- und Revisorenbericht, den Rückblick der FMG und des Kreises junger Eltern, etc. beinhaltete, konnte zügig abgeschlossen werden. Während des Nachtessens wurden die Fotos der vergangenen Anlässe gezeigt. Erstmals konnten die Anwesenden auch Fotos des KJE betrachten. Mit verschiedenen Sketchen, Spielen und Gedichten, vorgetragen von Tanja Meichtry, Petra Varonier, Claudia Grand und Leonie Mathieu, wurden die Lachmuskeln enorm strapaziert. Als Abschluss wurde traditionsgemäss Lotto gespielt.

Das Wetter wusste am Montag, 9. Februar 2009 nicht genau was es wollte. Wir beschlossen dennoch unsere **Winterwanderung** durchzuführen. Mit den Autos fuhren wir nach Wiler im Lötschental und bestiegen dann die Luftseilbahn, die uns hinauf auf die Lauchernalp führte. Wetterbedingt liess die Aussicht leider zu wünschen übrig. Gut gestärkt und guten Mutes marschierten wir anschliessend hinunter ins Tal der Täler. Gut

gelaunt und gesund kehrten wir am späten Nachmittag heim.

**Lotto:** Wie ihr sicher schon bemerkt habt, fand unser Lotto am 5. April 2009 nicht statt. Wegen Terminkollision mit dem Kirchenlotto von Salgesch haben wir beschlossen unser Lotto auf den **19. April 2009** um 18.00 Uhr zu verschieben. Alle sind herzlich eingeladen. db





## GV des Fussballclubs - Gemmilager der Junioren

Am 31. Januar 2009 lud der Fussballclub zur jährlichen Generalversammlung in die Burgerstube ein. Die mit etwas Spannung erwartete Versammlung wurde vom Präsidenten um ca. 19 Uhr eröffnet. Spannung? Ja, nicht nur auf dem Fussballplatz sorgt der FC für Spannung, auch in der Burgerstube. Denn zwei langjährige Komiteemitglieder gaben ihren Austritt, die Kantine suchte einem neuen Chef und für die Junioren F fehlte auch noch ein zweiter Trainer. Doch bereits vor der Versammlung konnte David Bayard für den Vereinsvorstand gewonnen werden und auch für die Kantine wurde Ersatz gefunden. Doch leider fehlt dem grössten Verein von Varen noch ein weiteres

Vorstandsmitglied. Die Begeisterung, welche wir an den Wochenenden auf dem Fussballplatz erleben können, ist wohl für die Vorstandsarbeit weniger gross. Somit muss man wohl bei einer ausserordentlichen GV eine Lösung finden. Also spannend bleibt es, und alle hoffen auf einen Heimsieg für den FC!

Endlich war es wieder soweit! 11 Junioren des FC Varen sowie deren Begleiter waren am Samstag, 7. März 2009 startbereit, um das ersehnte «Gemmilager» in Angriff zu nehmen. Auch dieses Jahr verbrachten sie den Samstagnachmittag noch in Leukerbad, wo sie auf dem Indoor-Fussballplatz der Sportarena mit viel

Spass und Einsatz zum Schwitzen kamen. Der Abend bzw. die Nacht auf der Gemmi ist für alle Teilnehmer etwas Besonderes. Vor allem die Junioren schätzten die Freiheit, schlafen zu gehen, wann sie selber es für richtig halten. Am Sonntag konnten bei schönstem Winterwetter die Schlitten- und Bobrennen durchgeführt werden. Sieger? Ja! Alle waren an diesem Wochenende Gewinner! Nach einem gemeinsamen Mittagessen und der Preisverteilung brach man zur Heimreise auf. Müde, aber zufrieden kamen alle wieder gesund in Varen an und manch einer freut sich bereits heute auf das nächste Lager auf der Gemmi. kg

## Vereinsausflug Kirchenchor

Am Sonntag, 8. Februar 2009 startete der Kirchenchor zum Vereinsausflug 2009. Statt eines Sommerausfluges stand dieses Jahr eine Winterreise auf dem Programm. Besonders erfreulich: Fast alle Sängerinnen und Sänger und auch viele Ehrenmitglieder nahmen die Einladung zum «Brunch im Zug» an. Auch wenn die Sonne nicht lachte, war es eine schöne Reise im Panoramawagen der MGB durch das tief verschneite Goms. Während der Fahrt konnten wir uns am kalten und warmen Buffet bedienen. Auch in Andermatt begrüsst uns tiefster Winter und Schneegestöber. Während Einige lieber im Dorf blieben, um einen Jass zu klopfen, fuhren die Anderen mit dem Zug auf den Nätschen, einen Rodelschlitten im Gepäck. Der viele Neuschnee bremsete jedoch die Abfahrt und so war man auf gegenseitige Anshubhilfe angewiesen. Was jedoch der guten Laune keinen Abbruch tat, sondern für einige Lacher sorgte. Kurioserweise entschieden sich die verschiedenen Gruppen, ohne vorherige Absprache, in Andermatt für das gleiche Restaurant. Gut gelaunt bestiegen wir am

späteren Nachmittag den Zug für die Rückfahrt. Diesmal begrüsst uns ein Dessertbuffet mit vielen kleinen süssen Köstlichkeiten. Nun war es auch höchste Zeit die Liederbüchlein zu verteilen und der Reihe nach wurden alle Liederwünsche gesungen. So verflog die Rückreise wie im Flug.

Dieser Ausflug wird sicher allen Teilnehmern noch lange in guter Erinnerung bleiben (hoffentlich auch jenen, die noch Tage später Muskelkater spürten...) jp





## Benefizkonzert «Via Dolorosa»

Die Konzertreihe «Via Dolorosa» war am 19. März 2009 in der Pfarrkirche Varen zu hören. Seit letztem Herbst probten rund 50 Sänger/innen aus der Region Leuk sowie 20 Musiker aus dem Oberwallis, 2 Sprecher und 2 Darsteller an der Kantate. Diese schilderte auf eindrückliche Weise den Leidensweg Jesu mit Gesang, Musik, Texten und Darstellungen. Die zahlreichen Konzertbesucher erlebten eine emotionale Darbietung,

welche unter der Leitung von Nicole Köppel-Briand (Chor) und Gabriel Loretan (Orchester) stand.

Die an insgesamt 4 Konzerten gesammelte Kollekte ging an die Stiftung «Denk an mich», welche behinderten Menschen Ferien ermöglicht. Beim Abschluss der Konzertreihe in Bitsch wurde den Vertretern der Stiftung, Jeannette und Martin Plattner ein symbolischer

Check von Fr. 14710.– übergeben. Für die Deckung der Projektkosten konnte man auf die breite Unterstützung von Firmen aus dem Oberwallis und Deutschland sowie den Gastgemeinden und Tourismusorganisationen zählen. Herzlichen Dank an alle, welche bei diesem Projekt mitgewirkt oder es unterstützt haben. jp



## Fasnacht mit Kreis junger Eltern

Auch in diesem Jahr ging die Fasnacht nicht spurlos (konfettifrei) an den Varnern vorbei. Der Kreis junger Eltern wirkte mit dem Thema VARNER PIRATEN nicht nur am Kinderumzug vom «Feistu Donnschtag», sondern auch am grossen Umzug vom 15. Februar in Leuk-Susten mit. Mit viel Engagement bastelten 12 kleine Fasnächtler im Vorfeld an ihrem Piratenhut sowie an einem Fern-

rohr. Deren Mamis besorgten die passende Kleidung und bereit war man für den grossen Auftritt am Umzug. Als man die grosse Menschenmenge an den Strassenrändern sah, wurde so manchem kleinen Piraten ein wenig mulmig. Doch mit Konfetti und der richtigen Piratenstimmung schlenderte die Truppe durch die Gassen und verwöhnte den einen oder anderen Zuschauer mit einem

leckeren Piratentrunk. Den Teilnehmern des Kreises junger Eltern hat es Spass gemacht und alle hoffen, dass auch im nächsten Jahr kleine oder/und grosse Fasnachtsbegeisterte in Leuk-Susten mitmachen. kg

**METRY OSCAR**  
Plattenleger-Geschäft

Tel. + Fax 027 473 20 77 Natel 079 609 30 77  
**3953 VAREN / 3940 STEG**

- Bodenbeläge  
- Wandbeläge



- Naturstein  
- Pergo-Böden

**Oggier** GmbH  
Haustechnik

Ingenieur-Büro • Heizung • Sanitär  
Bedachung • Spenglerei • Solarenergie  
Komfortlüftung • Kundendienst

Oggier Haustechnik GmbH  
Leyscherstrasse 12  
CH-3953 Varen

Telefon 027 473 12 93  
Mobile 079 417 55 93  
Fax 027 473 28 30  
www.oggier-haustechnik.ch  
info@oggier-haustechnik.ch



## MG Konkordia in Visperterminen

Der Weg ins Musiklager führte die Konkordia am Wochenende vom 21./22. März ins noch winterliche Visperterminen. Die Mitglieder starteten am Samstag um 12.00 Uhr in Varen. Die Konkordia teilte sich nach «Blech» mit Schlagwerk und «Holz» auf und probte den ganzen Nachmittag, unterbrochen von zwei kurzen Pausen, fleissig am diesjährigen Konzertprogramm. Mit voller Konzentration wurde an verschiedenen Passagen gefeilt und einiges konnte noch verbessert oder verfeinert werden.

Nach der Messe trafen sich die KonkordianerInnen im Aufenthaltsraum des Ferienhaus «Tärbinu» zum Apero mit anschliessendem Abendessen und gemütlichem Abend. Für das leibliche Wohl sorgte wiederum das Küchenduo «Beat & Beat». An dieser Stelle sei Beat Loretan und Beat Bayard für die super Verpflegung bestens gedankt. Mit sehr amüsanten Produktionen und Spielen genossen alle einen sehr schönen und lustigen Abend. Nicht zu vergessen sei hier der jährliche Auftritt unseres Gastko-

mikers Aaron. In kameradschaftlicher Runde verflohen die Stunden sehr schnell.

Am Sonntagmorgen nach dem Frühstücksbuffet versammelten sich die Musikantinnen und Musikanten im Musiklokal von Visperterminen zu einer Gesamtprobe. Gemeinsam erfreute man sich beim Spiel des diesjährigen Konzertprogramms. Obwohl Einigen die Nacht noch sichtbar im Gesicht stand, wurde wiederum sehr konzentriert gearbeitet. Mit einem Apero und anschliessendem Mittagessen neigte sich ein kameradschaftlich und musikalisch weiterführendes Wochenende dem Ende zu. Beim gemeinsamen Aufräumen und Putzen der Unterkünfte wurden letzte Diskussionen geführt und dann die Heimfahrt nach Varen angetreten.

Die Konkordia geht sicherlich musikalisch, aber auch kameradschaftlich, gestärkt aus diesem wunderbaren Wochenende hervor. Das diesjährige Jahreskonzert am 25. April 2009 wird bestimmt wiederum ein Erlebnis

der besonderen Art werden. Die Konkordia freut sich schon heute auf die zahlreichen Besucher.

Auch am 08. Mai 2009 wird die Konkordia anlässlich des Empfangs des neuen Landeshauptmanns Gilbert Loretan zu hören sein. Für den öffentlichen Teil, für dessen Organisation sich die Konkordia verantwortlich zeichnet, laden wir alle ins Zentrum Paleten zum gemütlichen Beisammensein ein. Mit musikalischer Unterhaltung, der Kantine, dem Grillstand und der Weinstube wird sicherlich jeder etwas für seinen Geschmack finden. Wir freuen uns darauf! dp

## Skitag

Am Dienstag, den 27. und am Donnerstag, den 29. Januar 2009 fanden die zwei Skitage der Kindergärtner und Primarschüler statt. Wir hatten zuerst bis um 10 Uhr Schule. Anschliessend gingen wir nach Hause, um uns bereit zu machen. Um 11 Uhr stiegen wir in den Bus ein, der uns nach Leukerbad fuhr. Manche Kinder fuhren Ski oder Snowboard (Erli oder Torrent), einige wanderten (Römerweg) oder flitzten mit dem Schlitten die Gemmi runter. Das Wetter spielte mit. Wir konnten unser Picknick draussen geniessen. Die Begleitpersonen waren sehr nett. Um 16.30 Uhr kamen alle zufrieden nach Varen zurück.

Maxime Bilgischer (3. Kl.)



**Taxi & Kleinbus**  
**079 355 24 40**

LORETAN ROGER  
**taxi24h@rhone.ch**

**24h/24h**



*Verkauf-Eintausch*  
*Reparaturen aller Marken*

Tel. 027 473 13 85

**3953 Varen**



Natel 079 321 33 94



## Historisches Ereignis in Varen



### Der Präsident des Grossen Rates, der Grand Baillif, stammt erstmals aus Varen

Erstmals in der Geschichte unseres Weindorfes findet dieses Jahr der Empfang des Präsidenten des Grossen Rates der Republik und des Kantons Wallis in Varen statt. Unser Gemeindepräsident und Grossrat Gilbert Loretan wurde am 23. März 2009 durch den neu konstituierten Grossen Rat mit einem Glanzresultat zum „höchsten Walliser“, zum Grand Baillif, gewählt. Zu dieser ehrenvollen Wahl gratuliert ihm die ganze Bevölkerung von Varen ganz herzlich.

Vorgängig zur Wahl wurde in der Kathedrale in Sitten ein feierlicher Gottesdienst abgehalten. Dieser Gottesdienst wurde durch die Pfarrherren Marcel Margelisch, Dr. Bruno Lauber und dem Domherrn Martial Carraux

zelebriert. Der Kirchenchor Varen, unterstützt durch Sängerinnen und Sänger des Chors St. Stephan aus Leuk, am Klavier begleitet von Madeleine Loretan sowie das Posaunenquartett Quadriga waren für die musikalische Umrahmung verantwortlich. Ein besonderer Dank gebührt all diesen Mitbeteiligten, insbesondere aber der Dirigentin Brigitte Campagnani für die musikalische Vorbereitung und Leitung.

Der feierliche Empfang des Präsidenten des Grossen Rates wird am Freitag, 8. Mai 2009 in Sitten und Varen durchgeführt. Nach Abschluss der ordentlichen Maisession am Morgen findet um 11.45 Uhr in Sitten ein von der Stadt Sitten offeriertes Aperitif statt.

Um 12.45 Uhr begeben sich die geladenen Gäste mit Bussen von Sitten nach Varen, wo ab 13.45 Uhr der offizielle Teil des Empfangs stattfindet. Der feierliche Einmarsch mit den geladenen Gästen beginnt um 13.45 Uhr beim Haus von Emma Karlen (Resini) via die Resinistrasse, die Dorfstrasse und die Paletenstrasse zum Sportplatz. Der Einmarsch wird durch verschiedene Lokalformationen wie die Musikgesellschaft Konkordia, das Zuaven-Regiment aus Leuk, der Ehrengarde der Kantonspolizei sowie durch die Schulkinder von Varen und diverse Bannerträger mitgestaltet. Während des Aperitifs auf dem Sportplatz, welches um 14.15 Uhr beginnt, finden die offiziellen Ansprachen unseres Präsidenten des Grossen Rates, des Präsidenten des Staatsrates, der Präsidentin des Kantonsgerichtes, des Vize-Präsidenten der Gemein-

de Varen sowie des OK-Präsidenten statt. Das festliche Bankett der geladenen Gäste beginnt um 15.15 Uhr im Zentrum Paleten und dauert bis 19.30 Uhr.

Um 19.30 wird auf dem Vorplatz des Mehrzweckraums der Schulhausanlage ein Aperitif für die Dorfbevölkerung serviert und ab 20.00 Uhr organisiert die Musikgesellschaft Konkordia einen öffentlichen Festbetrieb mit Weinstube und Kantinenbetrieb. An diesem Abendanlass sowie am vorgängigen Aperitif spielt der Alleinunterhalter Walter Keller aus Grächen auf.

Die Dorfbevölkerung von Varen wird herzlich eingeladen, dieses historische Ereignis unseres Weindorfes Varen aktiv mitzugestalten, sei es durch die feierliche Beflaggung und Schmückung der Häuser, der Teilnahme als Zuschauer anlässlich des Einmarsches, der Anwesenheit während der Aperitifs sowie während des abendlichen Festbetriebes.

Das mit der Organisation dieses Anlasses beauftragte Komitee unternimmt alles, damit an diesem Freudentag die traditionelle Gastfreundlichkeit und der Bekanntheitsgrad unseres Weindorfes über die Grenzen der Region Leuk im ganzen Kanton hinausgetragen werden. Es dankt der Bevölkerung für jegliche Mitwirkung und das Verständnis für die zeitlich befristete Einschränkung im Fahrzeug- und Fussverkehr.

Adrian Zumstein, OK-Präsident

**RAIFFEISEN**

Wir machen den Weg frei

**Bauunternehmung**

Daive Vincenzo

*Umbau-, Neubau- und Renovationsarbeiten  
Bruchstein & Granitmauern  
Umgebungsarbeiten*

**Tel./Fax 027 473 27 74 - 3953 Varen**



## 1. Platz für Joël Varonier

Der 5. Saltina-Solistenwettbewerb wurde am Samstag, den 14. Februar 2009 in Brig durchgeführt. Dieses Jahr stellten sich insgesamt 84 Jungbläserinnen und Jungbläser einer ausgewiesenen Jury. Die Teilnehmer rekrutieren sich ausschliesslich aus dem Oberwallis. Der Saltina-Solistenwettbewerb für Blasinstrumente hat zum Ziel, musizierende Jugendliche zu fördern und ihnen Gelegenheit zu geben, ihr Können im Rahmen eines

friedlichen Wettstreits (alle 2–3 Jahre) zu demonstrieren.

In der Kategorie C1 (Holzblasinstrumente Jahrgänge 1989-1992) begeisterte Joël Varonier auf seinem Saxophon die Jury und erreichte den ersten Platz.

Wir möchten Joël Varonier zu diesem Achtungserfolg bestens gratulieren und wünschen ihm weiterhin viel Spass und Erfolg in seinem Hobby – der Musik. dp



## Wintersportausflüge fitness-club

Im Februar und März waren die Aktiv- und Passivmitglieder des fitness-clubs eingeladen, an verschiedenen Wintersportausflügen teilzunehmen:

Für den 1. Februar war erstmals im Jahresprogramm ein Skitag auf Torrent geplant. Während Einige am Vormittag den Winterwanderweg erkundeten, flitzten die Anderen die Pisten hinunter. Auch wenn es ein bisschen neblig war und uns Schneeflocken um die Nasenspitzen tanzten, vermochte dies unsere gute Laune und die Sportbegeisterung nicht zu bremsen. Das gemeinsame Mittagessen im Restaurant Briand führte alle 20 Teilnehmer in guter Laune wieder

zusammen. Die «Fussgänger» erlebten am Nachmittag beim Rückmarsch nach Flaschen fast noch turbulenter Abfahrten als die Skifahrer... Alles in allem ein gelungener und schöner Ausflug, der sicherlich im nächsten Jahr wiederholt wird.

Bereits am 5. Februar war dann der traditionelle Schlittelpausch angesagt. Wir nahmen die altbekannte Strecke nach Jeizinen und auf die Feselalpe in Angriff. In rasanter Fahrt brachte uns das Skibob-Taxi zum Restaurant Trächa. Das dieses Jahr wieder sehr gut zubereitete Fondue und die zur Verdauung vorzüglich geeigneten Hauskaffees stärkten uns

für die Rückfahrt auf dem Schlitten. Der Föhn liess leider keine rasante Abfahrt zu und so kamen alle langsam und einige noch langsamer im Ziel an. Etwas Gutes hatten die Pistenverhältnisse: alle 19 traten die Heimfahrt nach Varen unverletzt an.

Am 15. März war auf der Gemmi ein Familienausflug mit Spiel und Spass geplant. Aufgrund der Anmeldungen disponierten wir kurzfristig um und machten mangels Kinderteilnahme eine Schneeschuhtour auf der Gemmi daraus. Der Spass kam trotzdem nicht zu kurz. Auch wenn uns bei der Ankunft auf der Gemmi dichter Nebel und eisiger Wind willkommen hiessen, liessen wir uns nicht entmutigen und schnallten die Schneeschuhe an. Unsere Einstellung wurde belohnt: die Sonne kämpfte sich durch und bald erlebten wir einen wunderbaren sonnigen Wintertag und eine schöne gemeinsame Schneeschuhwanderung. Unsere 15-köpfige Gruppe war dann auch sehr zufrieden, um 13.30 Uhr im Restaurant Wildstrubel das Mittagessen einnehmen zu können. In fröhlicher und gemütlicher Runde wurden bereits Pläne für den nächsten Ausflug geschmiedet.

jp





## 75 Jahre Militärschiessverein Varen

Der Militärschiessverein von Varen feiert am 22. und 23. Mai 2009 sein 75-jähriges Bestehen und lädt Sie recht herzlich ein, dieses Jubiläum mit uns im Schiessstand in Agarn zu begehen.

Im Jahre 1934 wurde der Militärschiessverein Varen gegründet. Der damalige 3-köpfige Vorstand hatte allerhand vorzubereiten und zu organisieren, um den Schiessbetrieb unter freiem Himmel auf den drei vorhandenen Scheiben durchführen zu können – bei oft misslichen Verhältnissen, bei Föhn und Gewitter. Nach Erstellung des Schiessstandes 1935 ging es mit dem Verein rapid aufwärts. Dank passionierten Schützen entwickelte sich der MSV Varen, rief das Sportschiessen ins Leben, organisierte Jungschützenkurse und nahm an verschiedenen Schützentreffen im Bezirk, ja im ganzen Oberwallis teil. Die 1977 eingeweihte Standarte und die Erfolge der Varner Schützen sind

weit über die Walliser Grenze hinaus bei unseren Miteidgenossen bestens bekannt. Es ist für uns Pflicht ein würdiges Schützenfest zu Ehren und Dankbarkeit an unsere Gründer, aber auch den späteren Vorstandsmitgliedern, die den MSV Varen auf 75 Jahre gebracht haben, zu organisieren.

Gibt es doch im ganzen Land keine Sportart, in der sich vom Junior/In bis zum Senior/In alle miteinander messen können. Dies erst noch in zwei Hauptkategorien, Sport und Ordonanzgewehr. Interessant ist doch genau diese Mischung zwischen Sport und Geselligkeit in verschiedenen Altersklassen. Junge Schützinnen und Schützen sind in den Vereinen sehr willkommen und werden schnell und gerne integriert. Gemeinsame Erfolge zu feiern und überaus aktive und attraktive Freizeitbeschäftigung zu betreiben, sind die tragenden Elemente des Schiesssportes.

Ich lade alle ein, nehmt an unserem Feste teil, sei es im Schiessstand oder im Festzelt. Hauptsache man ist dabei.

An der diesjährigen Delegiertenversammlung vom 15. März des Walliser Sportschützenverbandes in Saviese wurde unser Weindorf Varen für die nächste Delegiertenversammlung vom 14. März 2010 bestimmt. Im Namen des Vorstands vom MSV Varen möchte ich schon heute alle Delegierten des WSSV und geladenen Gäste herzlich willkommen heissen.

Nun wünsche ich im Namen des Vereins Ihnen, liebe Schützinnen und Schützen, werte Schützenfreunde bei unserem Jubiläum einen wunderschönen, gemütlichen und unvergesslichen Aufenthalt und «Gut Schuss».

Der Präsident: Odilo Plaschy

## Gratulation zum 90. Geburtstag


Am 29. Januar 2009 wurde Frau Albertine Kuonen 90 Jahre alt. Sie wohnt seit einigen Jahren im Altersheim Ringacker in Leuk-Stadt. Leider erlaubte es der Gesundheitszustand von Frau Kuonen nicht, dass der Gemeinderat die Glückwünsche und das

Geschenk der Gemeinde persönlich überbringen konnte. So erfolgte die Gratulation auf dem Briefweg. Wir gratulieren nochmals herzlich zu diesem besonderen Wiegenfeste und wünschen Frau Kuonen alles Gute.

## 50 Jahre Alpstallung Varneralpe

1959 wurde nicht nur der Fussballclub gegründet, sondern auch die Alpstallung auf der Varneralpe erbaut. Um dieses Jubiläum zu feiern und gleichzeitig auch den Umbau der Alphütte einzuweihen, wird die Burgerverwaltung am Sonntag, 30. August 2009

ein kleines Fest mit Kantinenbetrieb auf der Varneralpe organisieren. Wir bitten Sie, sich dieses Datum bereits vorzumerken. Das Detailprogramm wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.



**50 Jahre FC Varen**  
26. – 28. Juni 2009

**Freitag**  
Disco mit DJ Fabian Lang und Live-Band Utas Söhne

**Samstag**  
Fussballspiele  
Abendunterhaltung mit Tambouren Erschmatt und den «Calimeros»

**Sonntag**  
Messe  
Fussballspiele  
Apero und Mittagessen

Während des gesamten Anlasses laden eine schicke Weinstube und ein gepflegter Kantinenbetrieb zum gemütlichen Verweilen unter Freunden und Bekannten ein.



## Sozialmedizinisches Zentrum

Liebe Leserinnen und Leser

Damit die EinwohnerInnen der Region Leuk das Sozialmedizinische Zentrum (SMZ) des Bezirkes besser kennenlernen, wird in dieser und den kommenden Ausgaben jeweils ein Beitrag über die Dienstleistungsangebote unserer Institution zu lesen sein. Dies sind: Familienhilfe, Pflege, Sozialarbeit, Laiendienst, Mahlzeiten-dienst und Krankenmobilenlager.

### Krankenmobilenlager

Die Samaritervereine des Bezirkes Leuk haben ihre Krankenmobilen wie Nachtstühle, Rollstühle, Gehböckli, WC-Aufsätze usw. bei uns gelagert. Für eine kleine Miete vermieten wir die Krankenmobilen an alle Einwohner des Bezirkes Leuk. Dieser Dienst ist für Samaritermitglieder gratis.

Wir verkaufen auch Inkontinenzeinlagen zum Selbstkostenpreis. Falls eine

ärztliche Verordnung vorliegt, werden die meisten Einlagen von der Krankenkasse zurückerstattet.

Ebenso können sonst benötigte Krankenmobilen bei uns gekauft werden.

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Tel. 027 474 97 33

Annemarie Theler, stv. Pflegedienstleitung  
Dieter Müller, Zentrumsleiter

## Regionaler Naturpark Pfynges

### Projektierung abgeschlossen Errichtung gestartet

Am 9. Januar 2009 war es endlich soweit: Das während zwei Jahren erarbeitete Kandidaturdossier des Projektes Regionaler Naturpark Pfynges wurde feierlich dem Bundesamt für Umwelt in Bern übergeben. Zusammen mit Staatsrat Jean-Jacques Rey-Bellet reiste eine Delegation von rund 50 Personen nach Bern.

Die offizielle Übergabe erfolgte in Bern. Anschliessend wurde ein Apéro offeriert. Bei fröhlicher Stimmung wurden die einheimischen Spezialitäten sehr geschätzt und genossen.

Bereits einen Monat später war die erste Überprüfung abgeschlossen. Das BAFU verlangte zu einigen Punkten noch Präzisierung bis Ende Februar.

Bedauerlicherweise entschieden sich die Gemeinden Inden und Ergisch bei der Weiterführung dieses Projektes nicht mehr mitzuwirken. Die beiden Austritte wurden im Rahmen der Nachlieferung dem BAFU kommuniziert. Eine Stellungnahme ist noch ausstehend,

erste erfolgte Gespräche stimmen jedoch optimistisch, dass diese beiden Austritte keine Gefährdung des Projektes darstellen sollten. Die Zahl der am Projekt beteiligten Gemeinden hat sich aufgrund der beiden Austritte und der Fusion von Gampel und Bratsch auf 12 reduziert. Die Gemeinde Albinen bekundet ebenfalls Interesse am Projekt und hat dementsprechend einen Antrag gestellt.

Die nächsten Schritte sind die Sicherstellung der Finanzierung über die Suche nach potenziellen Partnern. Mit Unterstützung von Stiftungen und Sponsoren sollten genügend Mittel generiert werden können, um die geplanten Projekte zu starten.

Die Detailplanung sowie die Anpassung von Strukturen und Organisation an die Rahmenbedingungen eines Regionalen Naturparks werden demnächst abgeschlossen. Letzteres wird der GV des Vereins Lebens- und Erlebnisraum Pfynges am 24. April 2009 zur Abstimmung vorgelegt. Danach werden die verschiedenen Gremien ihre Arbeit wieder aufnehmen.

Tragen wir Sorge zum Naturpark

### Putztag

im Naturpark Pfynges

**Samstag, 25. April 09**

Besammlung:

9.00 Uhr Bahnhof SBB Leuk  
oder Rest. Ermittage Pfynges  
Dauer 9.00 bis 13.00 Uhr

### Mitbringen:

Sonnenschutz, nach Möglichkeit Arbeitshandschuhe  
Anschliessend Raclette gratis und musikalische Unterhaltung für alle HelferInnen auf dem Landgut Pfynges

### Anmeldung und Info:

Naturpark Pfynges:  
027 452 60 60

Leuk Tourismus:  
027 473 10 94



**Keller zur Grotte**

GmbH

VAREN · WALLIS

Tel. 027 473 36 47 • Fax 027 473 40 44 • Natel 079 230 54 86

Carreisen / Excursions

Camion / Kran

Stückgut-Transport

Wein-Transport

*Marty*

Marty Transporte • 3953 Varen • Tel. 027 473 13 85 • Fax 027 473 43 53